

23. Juni 2022 | 22-107

## **Veranstaltungstipp: „Wenn Essen zum Feind wird“ - Frauenbüro bietet Seminar zum Thema Essstörungen an**

Dreieich. Am 19. Juli 2022 findet von 18 bis 21 Uhr im Stadtteilzentrum in der Hegelstraße 101 ein Kurz-Seminar zum Thema Essstörungen statt. Betroffen von dieser Situation sind vor allem Mädchen und junge Frauen. Bei der Veranstaltung des Dreieicher Frauenbüros geht es unter dem Titel „Wenn Essen zum Feind wird“ um die Frage nach dem Warum und um die Hintergründe von Essstörungen.

Magersucht und vielleicht noch Bulimie sind die bekanntesten Gesichter der Essstörungen in unserer Gesellschaft - aber gibt es noch weitere? Wie entsteht eine Essstörung und warum sind vor allem Mädchen und junge Frauen von dieser Erkrankung betroffen? Die Ursachen sind vielfältig, denn nicht jede unter- oder übergewichtige Frau hat eine Essstörung. Die körperlichen und seelischen Auswirkungen auf die Gesundheit sind enorm. Betroffene Familien von Essgestörten wissen häufig nicht, wie sie damit umgehen sollen. Die Referentin gibt Einblick in das komplexe Feld der Essstörungen und geht unter anderem auf den Verlauf, die Folgen und die Behandlungsmöglichkeiten ein. Außerdem wird eine Betroffene anwesend sein, die Fragen beantworten kann und berichtet wird, wie sie mit der Krankheit selbst und den Auswirkungen umgegangen ist und heute damit umgeht.

Referentin ist Monika Stepan, Wirtschaftspsychologin, Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Eine Anmeldung ist erforderlich, es stehen 12 Plätze zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2022. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V. in Wiesbaden statt. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 19 Euro. Für Rückfragen z. B. zu Ermäßigungen für Mädchen und junge Frauen steht die Frauenbeauftragte Karin Siegmann unter Telefon 06103 601 960 zur Verfügung. Die Anmeldungen sind per E-Mail ebenfalls bei ihr ([karin.siegmann@dreieich.de](mailto:karin.siegmann@dreieich.de)) oder direkt beim Büro F ([frauen@buero-f.de](mailto:frauen@buero-f.de)) möglich.